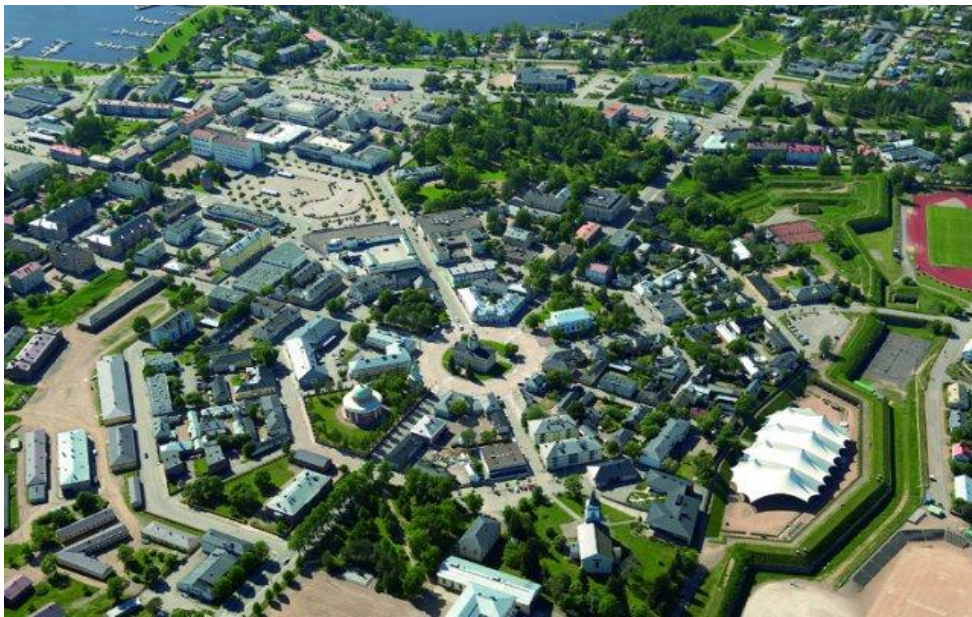


Pädagogischer Aufenthalt in
Hamina
FINNLAND
vom 8. – 19. April 2013



http://www.husgafvel-seura.fi/Kuvat/Finland_Hamina_Ilmosta.jpg



<http://de.wikipedia.org/wiki/Hamina>

Mag. Sylvia Gerl

Einleitung

Im Dezember 2011 las ich die Ausschreibung des Unterrichtsministeriums für einen pädagogischen Aufenthalt in Dänemark, Estland, Finnland, Litauen, Norwegen, Schweden oder Slowenien.

Da mich Finnland als Geographie- (und Deutsch)lehrerin schon immer begeisterte, wollte ich auch das Schulsystem des Landes kennenlernen, das regelmäßig die PISA-Studien gewinnt. Weiters interessierte mich eine Kooperation zwischen unserer Schule und einer finnischen. Nach Rücksprache mit meinem Direktor, der mich sehr unterstützte, bewarb ich mich für den pädagogischen Aufenthalt.

Zwar ist die schriftliche Bewerbung für einen Aufenthalt von 2 Wochen sehr umfangreich und muss online und auf Papier im Dienstweg eingereicht werden, aber es hat sich gelohnt. Ich wurde für den 20. März 2012 zu einem Interviewtermin ins BMUKK eingeladen.

Einige Wochen später erhielt ich die Zusage, aber erst am 3. Juli 2012 erfuhr ich die Schule **Haminan Lukio** im Südosten Finnlands und die Kontakt-Email-Adresse. Ich schrieb sofort an die Kollegin **Maria Lappalainen** und erhielt noch am selben Tag ein langes Mail in perfektem Deutsch. Sie lud mich auch gleich ein bei ihr zu wohnen.

Da in Finnland aber ebenso wie in Österreich Sommerferien waren, konnten wir nichts Genaues vereinbaren. Die Schule begann in Finnland am 10. August. Danach setzte ich mich mit dem Direktor **Jouni Hyyrynen** in Verbindung. Es gingen einige Mails hin und her, bis wir den 8. April 2013 fixiert hatten.

Finnland im Unterschied zu Österreich

	Finnland	Österreich	
Fläche	338.424 km ²	83.855 km ²	d.h. ¼ von Finnland
Einwohner	5,3 Mill.	8,4 Mill	
EW/km ²	16	100	
Jugendarbeitslosigkeit ¹	19,9%	7,6%	

Kurzer Abriss über die Geschichte Finnlands²

98 n. Chr.: erste Erwähnung der „Fenni“ in der Germania des Tacitus

Kurier, 2. Mai 2013

Reiseführer, Marco Polo (2012). *Finnland*.S. 12ff.

- 1155: Finnland wird schwedisch und christianisiert. Fast 700 Jahre schwedische Herrschaft.
- 1809: Finnland wird russisches Großfürstentum.
- 1863: Finnisch wird 2. Amtssprache neben Schwedisch.
- 1906: Finnland führt als erstes Land in Europa das Frauenwahlrecht ein.
- 1919: Gründung der Republik Finnland
- 1939-1944: Winterkrieg gegen die Sowjetunion, teilweise Kooperation mit Deutschland, Verlust großer Teile Kareliens.
- 1948: Freundschaftsabkommen mit der Sowjetunion.
- 1995: Finnland tritt gemeinsam mit Österreich und Schweden der EU bei.
- 2007: Öffentliches Rauchverbot
- 2012: Helsinki: Design-Hauptstadt der Welt

Hamina (schwed. Fredrikshamn)

ist eine geplante Stadt im SO Finnlands ca. 36km von der russischen Grenze und 150 km von Helsinki entfernt. Hamina, eine der ältesten Städte Finnlands, wurde 1653 gegründet.

Im Zentrum steht das Rathaus, von dem radial Straßen in alle Himmelsrichtungen verlaufen. Begrenzt wird die Altstadt von noch sehr gut erhaltenen Bastionen.



Tourist Guide 2013, Southeast135°. S. 12,

Heute (Zählung vom 31.12.2012) hat die Stadt 21.257 Einwohner, davon sind 10.506 Männer und 10.751 Frauen.(<http://vrk.fi/default.aspx?docid=6847&site=3&id=0>)

Erste persönliche Eindrücke

Als ich am Flughafen in Helsinki ankam, war es genauso kalt und winterlich wie in Wien. Was aber für mich ganz außergewöhnlich war, war die nahezu geschlossene Eisdecke des Meeres. Die Tagestemperaturen Anfang April waren um 0°, also auch für uns nicht extrem kalt.

Ich habe den Eindruck, dass die Finnen sehr gesetzestreu sind (oder sind die Strafen so hoch?!). Die Autofahrer halten sich exakt an die Geschwindigkeitsbeschränkungen, auch wenn auf den schnurgeraden Landstraßen kilometerweit kein Gegenverkehr ist, wird nur selten überholt.

Weitere Beispiele dieser Einstellung: Ich bin es gewöhnt, eine Straße ohne Ampel zu überqueren, nachdem ich gesehen habe, dass kein Verkehr kommt. In Hamina wollte ich das auch tun, aber meine Kollegin Maria bat mich, die Straße am 100m weiter entfernten Zebrastreifen zu queren! Im Schwimmbad wird auf einer Tafel die Schwimmrichtung angezeigt und alle schwimmen brav hintereinander!

Erstaunt hat mich auch die Musik: Im Radio (der Sender, der bei meiner Gastfamilie gehört wurde, entspricht vielleicht unserem Ö1, ich kenne keine anderen finnischen Programme) wird sehr viel Tango und klassische Musik gespielt. Es gibt sogar ein eigenes Tangofestival in Seinäjoki.

Als nächstes fielen mir als Hundefreundin die vielen Hunde samt ihren Besitzern auf. Ausschließlich JEDER Hund war angeleint, egal, ob in der Stadt oder auf dem Land. Sehr viele Leute haben zwei Hunde

Am meisten aber hat mich beeindruckt, dass fast alle Finnen mit denen ich zu tun hatte Deutsch bzw. Englisch sprechen. Hamina liegt nur 36 km von der russischen Grenze entfernt. Nach St. Petersburg sind es nur 230km, aber leider braucht man ein Visum nach Russland. Ich war der Meinung, dass deshalb viele Leute russisch sprechen werden. Aber es ist genauso wie in Wien, hier lernen auch die Wenigsten Ungarisch oder Slowakisch.

Bei einem Gespräch fragte mich meine finnische Kollegin, warum ich immer das –in bei Geschlechtsnomen anhängte z.B. SchülerIN, LehrerIN, etc. Auf meine Antwort, dass damit eben männliche UND weibliche Personen gemeint sind, war sie sehr erstaunt und meinte, dass ja jeder Begriff ohnehin für ALLE GELTE! Man bedenke, Finnland ist in seiner Gleichberechtigung uns weit voraus, hat seit 1906 das Frauenwahlrecht. Die Gleichberechtigung geht so weit, dass kein Mann einer Frau

die Türe aufhält oder den schweren Koffer in den Autobus hebt. Allerdings habe ich viel mehr Väter mit Kleinkindern und Kinderwagen gesehen als in Österreich.

Im privaten Bereich ist mir aufgefallen, dass die meisten Finnen, bei denen ich zu Besuch war, zuhause mit Socken gehen. Dass man sich die Schuhe auszieht, wenn man eine Wohnung oder ein Haus betritt, ist selbstverständlich, aber dass man dann keine Hausschuhe anzieht, war für mich ungewöhnlich. Und noch einen Unterschied zu Österreich habe ich bemerkt: Es scheint auch in der Familie nicht üblich zu sein, sich bei der Begrüßung und Verabschiedung zu umarmen oder zu küssen. Ich habe einige Familien besucht, aber kein „Bussi“, auch nicht zwischen Eltern und Kindern gesehen.

Haminan Lukio, das Gymnasium



eigenes Foto

Die Schule wurde erst 2005 eröffnet. Finnland hat ein großes Problem mit Schimmel in Gebäuden, deshalb müssen viele öffentliche Gebäude neu gebaut werden.

Die Schule ist bestens ausgestattet. Jeder Klassenraum verfügt über PC, Beamer, CD- und DVD-Player und Episkop (Tageslichtprojektor). Dieses Gerät ist sehr wertvoll, das würden wir auch dringend brauchen! Z.B. werden nach einem Test die Korrektur oder die richtigen Antworten den SchülerInnen zur Verbesserung mittels Episkop gezeigt. Das erspart viele Fotokopien für die SchülerInnen.

Viele Klassen verfügen zudem auch über Smart-Boards. In der Schule gibt es ein Sprachlabor und eine Bibliothek, die jedem offen steht. Für mich ist die Ausstattung der Lehrerzimmer ein Traum! JEDE/R LehrerIn hat einen eigenen großen Schreibtisch mit PC und Bücherregal.

Ein Lehrerzimmer ist für 6 LehrerInnen



eigenes Foto

Die Aula dient gleichzeitig als Speisesaal. Jede/r Schüler/in bekommt gratis ein warmes Mittagessen mit Gemüse und Salat. Das ist den Finnen sehr wichtig und sie führen ihren Erfolg bei PISA zum Teil auf das gesunde Essen zurück. Der Speiseplan wiederholt sich alle 6 Wochen.



eigenes Foto

Die SchülerInnen und LehrerInnen müssen sich vor dem Essen die Hände waschen bzw. desinfizieren.



eigenes Foto



Das bin ich beim Mittagessen in der Schule. Die SchülerInnen durfte ich ohne Genehmigung der Eltern nicht fotografieren.

Weiters ist täglich während der gesamten Unterrichtszeit eine Krankenschwester anwesend, einige Male wöchentlich kommen der Schularzt und der Zahnarzt!

Die Schule verfügt über eine Spezial-Betreuerin für die 12 – 16-jährigen, die sie bei Lernschwierigkeiten unterstützt. Sie hilft z.B. bei Mathematik, in der Muttersprache, beim Lesen und Schreiben. Die SchülerInnen werden jeweils in der 1. Klasse im Herbst getestet bzw. bringt ein/e SchülerIn ein Attest von einem Arzt oder Psychologen, erhält er/sie spezielle Stunden mit der Betreuerin. Die Kinder benötigen keine sonderpädagogische Förderung, sind nicht behindert, sondern meist Legastheniker. Diese SchülerInnen erhalten z.B. zur Matura gelbes Papier oder eine Folie mit Linien, die sie über den Text legen, damit sie ihre Konzentration verbessern können. .

Ausländische Kinder erhalten 1 Jahr speziellen Unterricht in finnischer Sprache.

Die Betreuerin erzählte mir aber, dass die Hilfe manchmal ausgenutzt wird, dass SchülerInnen erwarten, dass die Arbeit für sie gemacht wird und sie nichts dazu tun müssten!

Es gibt auch noch einen Studienberater. Dieser ist kein Lehrer. Er hat den Titel „Lektor“, seine Arbeitszeit ist genauso wie die der Lehrer 1600 Stunden im Jahr. Er berät entweder ganze Klassen oder in Einzelgesprächen oder im Net die SchülerInnen bezüglich Lernen lernen, Bewerbung oder Berufswahl. Er muss Elternabende veranstalten und verschiedene Gesamtschulen besuchen.

Das Gymnasium in Hamina hat 400 SchülerInnen und 20 LehrerInnen.



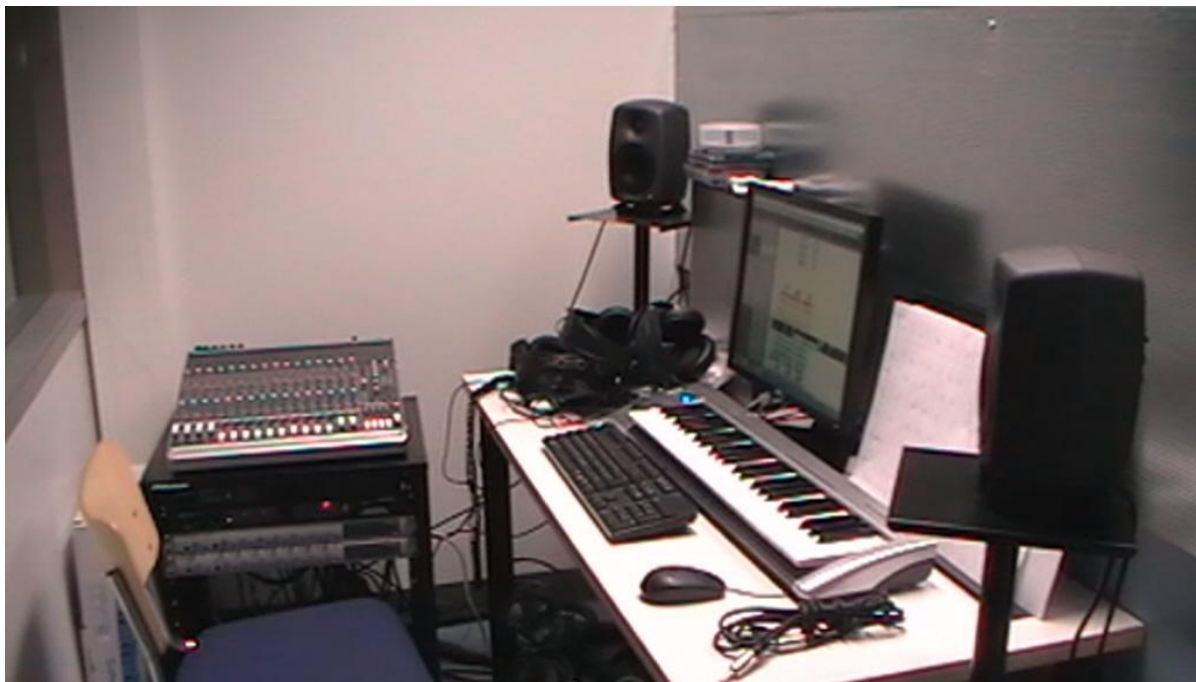
eigenes Foto

Die SchülerInnen sitzen einzeln – anders als bei uns!



eigenes Foto

Für die Musiklehrer: Es gibt ein eigenes Tonstudio, das Musikzimmer ist mit allem ausgestattet, was man sich als Lehrer wünscht!



eigenes Foto

Da werden aber nicht nur die Musiklehrer neidisch: Zur Schule gehört auch eine eigene Eishalle für den Sportunterricht. Mädchen und Buben werden koedukativ im Sport unterrichtet.



eigenes Foto

Die Schulstunden dauern nur 45 Minuten. Die Pausen, die jeweils 15 Minuten dauern, verbringen die Kinder meistens im Freien.

Unterricht ist von 8 – 16 Uhr mit einer Stunde Mittagspause.



eigenes Foto

Das Schulsystem

Die Schule beginnt in Finnland mit 7 Jahren, weil die Distanzen auf dem Land oft so weit sind, dass man das einem 6-jährigen Kind nicht zumuten kann. Wie bei uns sind 9 Jahre Schulpflicht (Grundschule). Die ersten 6 Jahre sind für alle gleich (Gesamtschule). Schwache SchülerInnen werden von Spezialbetreuern unterstützt, nach dem Motto: „Du kannst es schaffen!“

Im 7. Schuljahr kommen Schwedisch (im Westen von Finnland, wo Schwedisch die Muttersprache ist – Finnisch) und Hauswirtschaft dazu. In der 8. und 9. Klasse kann man 4 Fächer selber wählen. Nach der Grundschule kann man in eine Berufsschule oder ins Gymnasium wechseln.

Das Gymnasium dauert 3 Jahre. In Hamina wurde 1989 das Modulare System eingeführt. Die erste Schule, die die Modulare Oberstufe als Schulversuch geführt hat, war in Kotka (ca. 20 km westlich von Hamina).

1996 wurde dieses System gesetzlich und eine Kooperation zwischen Berufsschule und Gymnasium in Hamina eingeführt. D.h., dass die Berufsschüler ebenso eine Matura am Gymnasium ablegen können, dürfen dafür aber ein Jahr länger brauchen.

In den 3 Jahren Gymnasium müssen mindestens 75 Kurse in 13 Schulperioden abgeschlossen werden. Pro Schuljahr gibt es 5 Perioden anstelle unserer Semester, d.h. jeweils 7 Wochen Unterricht, 1 Woche Prüfungen, dann mit neuem Stundenplan wieder 7 Wochen Unterricht, 1 Prüfungswoche. Dieses System ist sowohl für die Lehrer als auch die Schüler schwierig, da sich alle 2 Monate der Stundenplan ändert.

Es gibt 20 verschiedene Fächer größtenteils zur Wahl, die als Grundlagen der Allgemeinbildung dienen.

Religion und Ethik: 3 Kurse Pflicht

Finnisch: verpflichtend

Schwedisch: da 2. Amtssprache, verpflichtend

Mathematik: verpflichtend, lang oder kurz, (d.h. ab der 3. oder ab der 4. Klasse)

Geschichte: 4 Kurse Pflicht

Sozialwissenschaft: 2 Kurse Pflicht

Physik: 1 Kurs Pflicht, 1 Kurs zur Wahl (vertiefend)

Chemie: 1 Kurs Pflicht

Philosophie: 1 Kurs Pflicht

Psychologie: 1 Kurs Pflicht

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Russisch
Geographie
Biologie
Kunst
Musik
Sport- und Gesundheitserziehung
EDV

Die Berufsschüler können 3 Stunden pro Woche im Gymnasium absolvieren. Insgesamt müssen sie 40 Kurse in 3 Jahren abschließen, können aber 1 Jahr länger für die Matura brauchen, da sie ja gleichzeitig eine Berufsausbildung erhalten.

Das 3. Jahr Gymnasium endet im Jänner.

Die Noten

In Finnland gibt es 7 Noten. 10 ist die beste Note, die schlechteste 4, d.h. 4 ist negativ. ABER: bei den Schularbeiten und Tests gibt es noch 3 Zwischennoten: z.B. 9+, 9,5 und 9- . Erst im Schlusszeugnis wird auf- oder abgerundet!

Die (Zentral)Matura/ das Abitur

Die Prüfungsfragen werden von der Schulbehörde in Helsinki im Frühjahr und im Herbst verschickt. Es gibt NUR schriftliche Prüfungen, keine mündlichen!

Nach dem Ende der 3. Klasse Gymnasium gibt es 3 „Lesewochen“, in denen sich die Maturanten auf die Prüfungen vorbereiten. Es sind 4 Prüfungen verpflichtend, die dann jeden 2. Tag stattfinden: Montag, Mittwoch und Freitag. Ist man bei einer Prüfung durchgefallen oder möchte man eine bessere Note, kann man die Prüfung eine Woche später wiederholen.

Die 1. Prüfung muss Finnisch sein, die anderen 3 können aus Schwedisch, Mathematik, einer Fremdsprache oder aus einem der folgenden 10 Fächer gewählt werden: Physik, Bio, Chemie, Geographie, Geschichte, Gesundheitserziehung, Religion, Sozialkunde, Psychologie oder Philosophie.

In den Sprachen gibt es zu den schriftlichen Themen auch Hörverständnisaufgaben. Jede Prüfung dauert 6 Stunden! Aber man kann die Matura in den einzelnen Fächern schon ablegen, wenn man ein Fach fertig absolviert hat – ähnlich wie in den Maturaschulen bei uns.

Beispiele zur Deutsch-Matura siehe im Anhang! Auch ein Beispiel für die Geographiematura befindet sich im Anhang (inkl. Übersetzung).

Die Maturanoten

Hier gibt es ebenfalls 7 Noten, diese haben einen Namen und werden mit einem Buchstaben gekennzeichnet:

L Laudatur

E Eximia

M Magna cum laude

C Cum laude

B Lubenter approbatur

A Approbatur

I Improbatur

Jede Maturaarbeit wird von den jeweiligen Lehrern verbessert und dann an die Schulbehörde nach Helsinki geschickt. Die Noten werden von der Schulbehörde in Helsinki vergeben. Es gibt ein sehr kompliziertes Punktesystem (siehe die nächsten beiden Seiten): Die beiden unterstrichenen Gegenstände bezeichnen Deutsch (=Saksa) pitkä oppimäärä ist die Langform, d.h. 8 Jahre, lyhyt ist die Kurzform, also nur 3 Jahre .

Wie man sieht, ist die Punkteverteilung in den verschiedenen Gegenständen sehr unterschiedlich. Z.B sind in der Langform Deutsch im Frühling 2012 max. 284 Punkte möglich. Eine positive Note ist mit 125 Punkten zu erreichen. Der Notenschlüssel mit der genauen Punkteverteilung ist angegeben.

Dazu kommt noch die Gaußsche Notenverteilung: Dieses System ist auch bei den Finnen sehr umstritten, denn es ist ungerecht! D.h., dass nur 5% der besten Arbeiten die Note L (Ausgezeichnet) bekommen und 5% der schlechtesten Arbeiten negativ bewertet werden. Außerdem ist es ungerecht, weil manche Fächer schwerer sind und deshalb nur wenige SchülerInnen antreten, z.B. Französisch, Mathematik, Chemie und manche Fächer leichter und es treten viele an, wie z.B. Gesundheitswesen. Trotzdem wird diese 5% Klausel auf alle angewandt.



YLIOPPILASTUTKINTO SUOMESSA

KEVÄT 2012 *Frühling*

	L	E	M	C	B	A
Äidinkieli, suomi	086	071	060	048	036	024
Äidinkieli, ruotsi	094	078	065	050	039	028
Äidinkieli, pohjoissaame	060	050	040	030	020	010
Äidinkieli, koltansaame	055	050	040	030	020	010
Suomi toisena kielenä	186	169	152	131	107	080
Svenska som andraspråk	186	169	152	131	107	080
Matematiikka, pitkä oppimäärä	059	050	039	029	020	013
Matematiikka, lyhyt oppimäärä	051	042	035	027	019	013
Ruotsi, pitkä oppimäärä	265	238	214	183	147	109
Ruotsi, keskipitkä oppimäärä	251	218	189	156	126	101
Suomi, pitkä oppimäärä	275	252	229	202	175	144
Suomi, keskipitkä oppimäärä	263	247	224	192	156	114
Englanti, pitkä oppimäärä	272	252	232	205	172	130
Saksa, pitkä oppimäärä <i>lang</i>	284	261	235	206	174	125
Ranska, pitkä oppimäärä	279	262	244	217	186	128
Venäjä, pitkä oppimäärä	278	259	226	195	160	130
Espanja, pitkä oppimäärä	286	262	242	216	185	135
Saksa, lyhyt oppimäärä <i>kurz</i>	277	247	220	186	153	120
Englanti, lyhyt oppimäärä	264	240	211	185	159	125
Ranska, lyhyt oppimäärä	277	256	232	204	175	132
Venäjä, lyhyt oppimäärä	274	249	216	187	165	125
Espanja, lyhyt oppimäärä	278	253	226	192	159	125
Italia, lyhyt oppimäärä	282	257	237	203	160	127
Latina, lyhyt oppimäärä	195	180	160	140	120	100
Pohjoissaame, lyhyt oppimäärä	195	181	166	140	120	100
Portugali, lyhyt oppimäärä	182	175	154	143	126	100
Evankelis-luterilainen uskonto	034	027	022	017	012	009
Ortodoksinen uskonto	032	027	022	017	015	011
Elämänkatsomustieto	035	031	026	021	017	011
Filosofia	035	028	023	017	013	009
Psykologia	032	027	022	017	013	009
Historia	033	027	023	018	013	009
Yhteiskuntaoppi <i>Staatsbürgerkunde</i>	035	029	025	020	015	011
Fysiikka	041	034	028	022	017	012
Kemia	043	036	030	022	014	009
Biologia	043	037	031	024	017	012
Maantiede <i>Geographie</i>	033	028	024	019	015	011



YLIOPPILASTUTKINTO SUOMESSA

SYKSY 2012 *Herbst*

	L	E	M	C	B	A
Äidinkieli, suomi	086	072	060	046	034	023
Äidinkieli, ruotsi	093	075	062	043	032	021
Äidinkieli, pohjoissaame	060	050	040	030	020	010
Suomi toisena kielenä	183	166	150	130	113	089
Svenska som andraspråk	183	166	150	130	113	089
Matematiikka, pitkä oppimäärä	059	047	032	020	014	009
Matematiikka, lyhyt oppimäärä	055	047	039	030	021	013
Ruotsi, pitkä oppimäärä	274	249	220	180	137	101
Ruotsi, keskipitkä oppimäärä	252	220	192	159	128	104
Suomi, pitkä oppimäärä	278	257	237	211	183	137
Suomi, keskipitkä oppimäärä	255	234	211	177	147	114
Englanti, pitkä oppimäärä	273	253	233	204	164	123
<i>Saksa, pitkä oppimäärä (lange Form)</i>	286	254	216	183	150	115
Ranska, pitkä oppimäärä	281	262	236	194	160	119
Venäjä, pitkä oppimäärä	277	260	236	204	167	120
Espanja, pitkä oppimäärä	272	257	244	205	170	129
<i>Saksa, lyhyt oppimäärä (kurze Form)</i>	282	253	227	200	172	125
Englanti, lyhyt oppimäärä	263	239	213	184	150	123
Ranska, lyhyt oppimäärä	274	253	228	197	157	116
Venäjä, lyhyt oppimäärä	276	255	225	195	160	125
Espanja, lyhyt oppimäärä	285	268	244	199	174	133
Italia, lyhyt oppimäärä	283	263	230	203	164	114
Latina, laajempi oppimäärä	195	180	160	140	120	100
Latina, lyhyt oppimäärä	195	180	160	140	120	100
Pohjoissaame, lyhyt oppimäärä	195	181	166	140	120	098
Portugali, lyhyt oppimäärä	189	172	160	141	120	100
Evankelis-luterilainen uskonto	034	028	023	017	012	008
Ortodoksinen uskonto	032	026	020	015	013	010
Elämäntutkimustieto	035	028	024	019	012	009
Filosofia	034	027	022	016	010	007
Psykologia	031	025	021	016	012	008
Historia	034	028	023	018	014	010
Yhteiskuntaoppi	034	029	025	020	015	011
Fysiikka	043	032	024	016	011	008
Kemia	042	035	029	021	014	009
Biologia	043	037	032	027	020	014
Maantiede	032	027	023	019	015	010

Ein neues Gesetz besagt, dass alle Maturaarbeiten bis 2019 am PC geschrieben und eingereicht werden müssen. Das erste Fach ist Deutsch, die Matura wird schon 2015 am Computer geschrieben.

Wie das genau funktionieren soll, wissen die KollegInnen an der Hamina Lukio noch nicht.

Der Schulball

Nach den Prüfungen veranstalten die 2.Klassen (unsere 7.) für die MaturantInnen einen Schulball. Das ist ein besonderes Ereignis, das in der kleinen Stadt Hamina sehr gefeiert wird. Ich habe aber gehört, dass dieser Maturaball in ganz Finnland eine große Feier ist. Die Mädchen kaufen oder nähen sich selber äußerst luxuriöse Ballkleider.

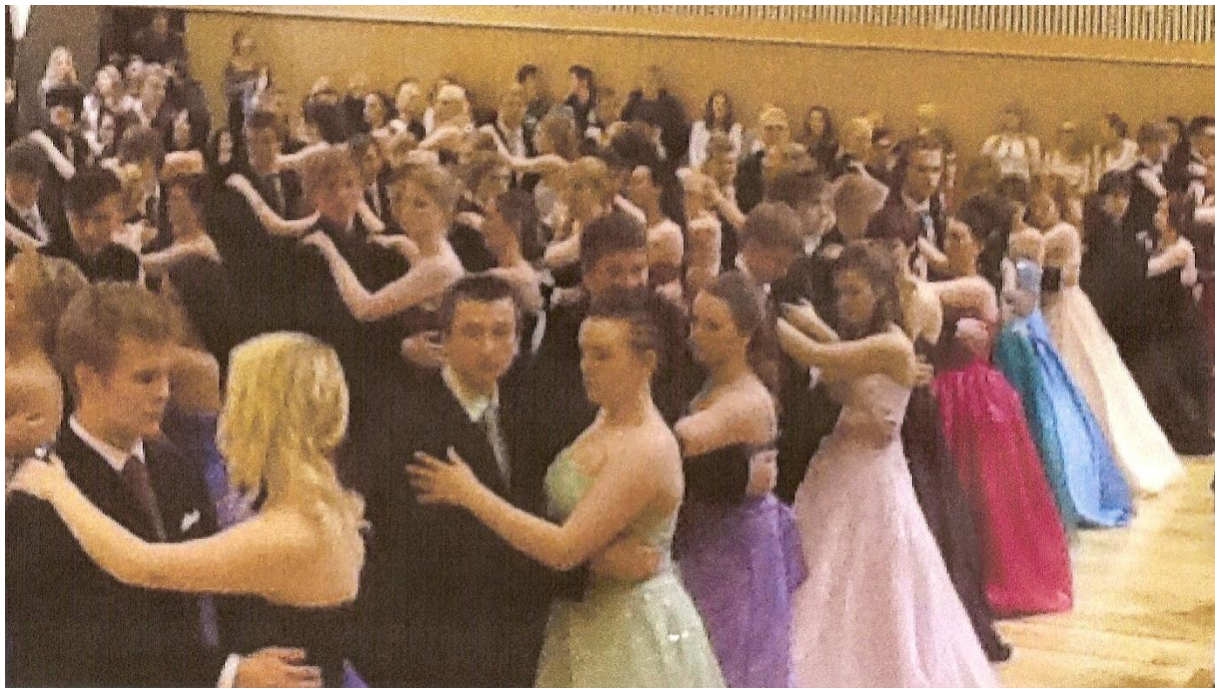


Foto Leena Ritokangas

Die Maturakappe

Die bestandene Matura ist dann ein großes Familienereignis. Zum Festakt der Zeugnisverteilung erhält jeder Maturant eine Kappe zum Zeichen der bestandenen Matura. Danach wird man vom Fotografen fotografiert(und diese Fotos an alle Bekannten und Verwandten versendet). Man lädt alle Verwandten und Bekannten nach Hause zu einer Jause ein. Da ist natürlich ein ständiges Kommen und Gehen, weil ja alle KlassenkollegInnen auch die Familien der anderen besuchen. Dieser Tag ist für finnische Maturanten sehr wichtig und kann auch feucht-fröhlich ausfallen.



Foto aus Privatbesitz

Fazit

Die Finnen, die ich kennengelernt habe, sind überaus gastfreundlich und liebenswürdig.

Warum schneiden sie bei PISA besser ab?!

- Vielleicht ist wirklich das warme Mittagessen einer der Gründe dafür!
- Der Fokus liegt auf schriftlichen Prüfungen.
- Die Ernsthaftigkeit bei schriftlichen Arbeiten, auch wenn es keine Note darauf gibt.
- Vielleicht ist auch die Hilfe für die Schwächeren maßgeblich für das gute Abschneiden.
- Auf jeden Fall ist die geringe Schülerzahl ein Grund, dass man sich besser mit jedem Einzelnen beschäftigen kann.

Aber beim finnischen Schulsystem ist auch nicht alles Gold, was glänzt.

Das Modulsystem mit 5 oder manchmal 6 Perioden pro Schuljahr zwingt die Lehrer den Stoff durchzudrücken. Es ist kein Spielraum für Lehrausgänge oder Lesen von Ganztexten in der Schulzeit möglich.

Die Schüler sind nicht gewöhnt, mündliche Prüfungen abzulegen.

Die ungerechte Notenverteilung durch das Gauß'sche System finden alle verbesserungswürdig.

Aber wirklich nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, dass den 5 Millionen Finnen klar ist, dass sie ohne Fremdsprachenkenntnisse und fast 20% Jugendarbeitslosigkeit kaum eine Chance auf dem Arbeitsmarkt in Europa haben!